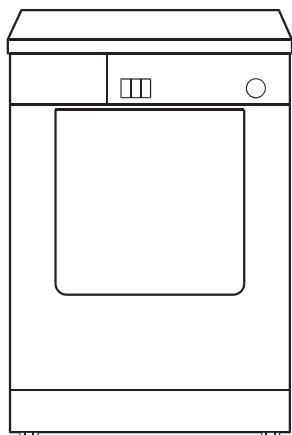


BOSCH

de **Gebrauchsanleitung**
fr **Mode d'emploi**
it **Istruzioni per l'uso**



WTA 35..

BOSCH

	Seite
Entsorgungshinweise	
Verpackung des Neugerätes	3
Altgerät	3
Umweltbewußt und sparsam trocknen	
Verbrauchswerte	4
Sicherheitshinweise und Warnungen	5
Kurzanleitung	
Vor dem Trocknen	5
Nach dem Trocknen	5
Gerät kennenlernen	6
Wäschehinweise	
Tips zum Trocknen	7
Inbetriebnahme	
10 A - / 16 A - Umschaltung	7
Gerät einschalten	7
Wäsche einfüllen	7
Programmtabelle	8
Elektronik-Programme	
Koch/Bunt und Pflegeleicht	9
Programm einstellen	9
Programm starten	9
Programmablauf	9
Zeit-Programme	
Programm starten	10
Programm ändern	10
Wäsche nachlegen	10
Programmende	
Wäsche entnehmen	11
Gerät ausschalten	11
Zusatzfunktionen	
Taste „Schontrocknen“	12
Taste „Signal“	12
Taste „Startzeit“	12
Wartung / Pflege / Reinigung	
Sieb reinigen	13
Feuchtigkeitsfühler reinigen	13
Gerät reinigen	13
Kleine Störungen selbst beheben	14
Kundendienst	15

Entsorgungshinweise

Verpackung des Neugerätes

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar. Die Kartonagen bestehen aus 80% bis 100% Altpapier.

Holzteile sind nicht chemisch behandelt. Die Folien sind aus Polyethylen (PE), die Umbänderung aus Polypropylen (PP) und die FCKW-freien Polsterteile aus geschäumtem Polystyrol (PS). Diese Materialien sind reine Kohlenwasserstoff-Verbindungen und recyclebar.

Durch die Aufbereitung und Wiederverwendung werden Rohstoffe eingespart und Müllvolumen verringert.

In Deutschland können Sie die Verpackung dem Händler zurückgeben, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

Altgerät

- ! Ausgediente Geräte unbrauchbar machen. Netzstecker ziehen, Anschlußkabel durchtrennen und mit Netzstecker entfernen. Türschloß zerstören, damit spielende Kinder sich nicht einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Das Altgerät enthält wertvolle Werkstoffe, die einer Wiederverwertung zugeführt werden sollten. Bitte helfen Sie auf diese Weise mit für eine umweltverträgliche Entsorgung bzw. Wiederverwertung.

Anschriften von Wertstoffcentern für die Entsorgung von Altgeräten erfahren Sie über Ihre Gemeindeverwaltung.

Umweltbewußt und sparsam trocknen

So sparen Sie Strom, Zeit und Kosten:

- Die Wäsche vor dem Trocknen durch Schleudern in der Waschmaschine oder in einer Wäscheschleuder **gründlich entwässern**. Je höher die Schleuderdrehzahl, umso kürzer die Trocknungszeit und geringer der Stromverbrauch.
- Auch pflegeleichte Wäsche schleudern.
- Die maximal angegebene Wäschemenge einlegen. Wäschemenge nicht überschreiten (siehe Programmtabelle Seite 8).
- Beim Trocknen muß für eine gute Raumbelüftung gesorgt werden (Fenster oder Tür öffnen).
- Das Sieb nach jeder Wäschetrocknung säubern (siehe Seite 13).
- Es empfiehlt sich, die Abluft über eine Abluftleitung ins Freie zu leiten (siehe Aufstellanweisung).

Verbrauchswerte

	Schleuderdrehzahl in Umdrehungen pro Minute Waschmaschine oder Schleuder (ca. Werte)	Trocknungszeit in Minuten (incl. 4 min. Abkühlzeit) (ca. Werte)		Energieverbrauch in kWh (ca. Werte)	
		10 A	16 A	10 A	16 A
Koch- Bunt 4 - 5 kg Schrantrocken	1400	75	55	2,4	2,4
	800	105	80	3,3	3,3
Bügeltrocken	1400	55	40	1,7	1,8
	800	77	58	2,4	2,5
Pflegeleicht 2 kg Schrantrocken	1000	31	27	0,9	1,0

Die angegebenen Verbrauchswerte sind Richtwerte, die unter Normbedingungen ermittelt wurden. Schwankungen bis zu 10% sind möglich. Niedrige Umgebungstemperaturen am Aufstellort des Ablufttrockners führen zu längeren Trocknungszeiten.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Vor der Inbetriebnahme beachten:

- ! Die beiliegenden Druckschriften sorgfältig durchlesen. Sie enthalten wichtige Informationen zur Installation, zum Gebrauch und zur Sicherheit des Gerätes.
- ! Beiliegende Druckschriften, ggf. für Nachbesitzer, sorgfältig aufbewahren.
- ! Das Gerät entsprechend der Aufstellungsempfehlung aufstellen.
- ! Ein Gerät mit sichtbaren Schäden nicht anschließen. Im Zweifelsfall Händler oder Kundendienst befragen.

Beim Trocknen beachten:

- ! Das Gerät nur im Haushalt zum Trocknen von Textilien benutzen.
- ! Vergessene Gegenstände aus den Taschen der Textilien herausnehmen, insbesondere Feuerzeuge (**Explosionsgefahr!**).
- ! Kinder nicht mit dem Gerät unbeaufsichtigt lassen.
- ! Haustiere vom Gerät fernhalten.
- ! Nur Textilien, die in Wasser gewaschen wurden, im Gerät trocknen.
Wäsche, die mit einem Lösungsmittel behandelt wurde, (z. B. Fleckenentferner, Waschbenzin) nicht im Gerät trocknen oder lüften (**Explosionsgefahr!**).
Textilien, die Schaumgummi enthalten oder die mit Haarfestiger, Nagellackentferner oder ähnlichen Mitteln behaftet sind, nicht im Gerät trocknen (**Brandgefahr!**).

Nach Programmende beachten:

- ! Nach Programmende das Gerät ausschalten.

Zum Schutz des Gerätes beachten:

- ! Nicht auf das Gerät steigen.
Nicht auf die Tür lehnend oder setzen (Kippgefahr!).
- ! Lösungsmittelhaltige Waschkraftverstärker oder Schmutz- und Fleckenentfernersprays dürfen nicht in der Nähe des Gerätes verwendet werden, da diese Mittel Schäden am Gerät verursachen können.

Bei einem Transport beachten:

- ! Vorsicht beim Transport des Gerätes!
Verletzungsgefahr!
Das Gerät nicht an vorstehenden Bauteilen anheben!
- ! Den Anschluß der Abluftleitung nicht an einen Kamin anschließen, an den ein Gas-, Kohleofen bzw. Herd, oder eine Gas-Raumheizung angeschlossen ist. Durch Rücksaugung besteht **Vergiftungsgefahr!**

Kurzanleitung

Vor dem Trocknen

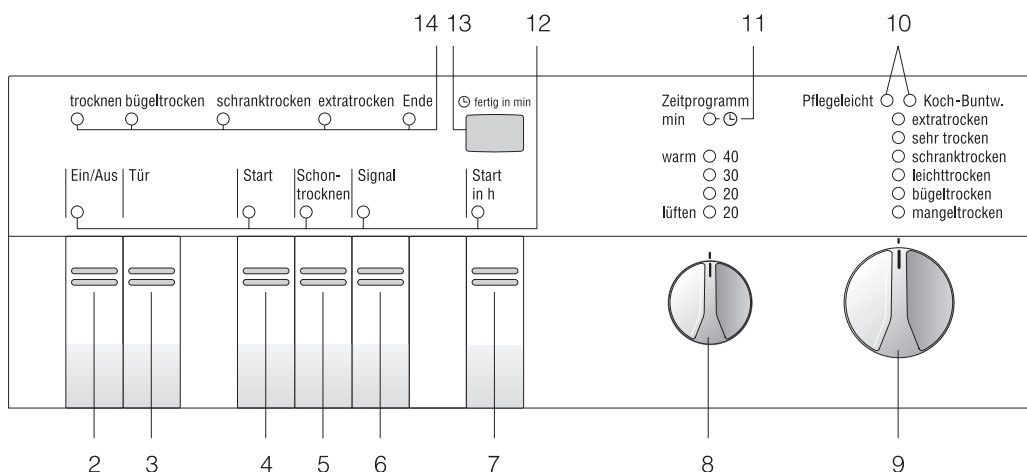
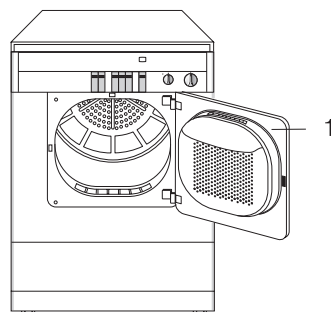
1. Drücken Sie die Taste „Ein/Aus“.
2. Drücken Sie die Taste „Tür“.
3. Füllen Sie die Wäsche ein.
4. Schließen Sie die Tür, Türhaken muss richtig eingerastet sein.
5. Stellen Sie mit dem Programmwähler oder dem Zeitwähler das Trocknungsziel ein (Seite 9).
6. Nach Bedarf Zusatzfunktionen wählen (Seite 12).
7. Drücken Sie die Taste „Start“.

Nach dem Trocknen

1. Drücken Sie die Taste „Tür“.
2. Entnehmen Sie die Wäsche.
3. Reinigen Sie das Sieb (Seite 13).
4. Drücken Sie die Taste „Ein/Aus“.

Gerät kennenlernen

1 Tür mit Sieb



2 Taste „Ein/Aus“ zum Ein- und Ausschalten des Gerätes

3 Taste „Tür“ zum Öffnen der Tür

4 Taste „Start“ für den Programmstart

5 Taste „Schontrocknen“ zum Trocknen mit reduzierter Temperatur (Zusatzfunktion siehe Seite 12)

6 Taste „Signal“ zum Ein- und Ausschalten des Signals am Programmende (Zusatzfunktion siehe Seite 12)

7 Taste „Startzeit“ für verzögerte Startzeit (Zusatzfunktion siehe Seite 12)

8 Zeitwähler für Zeitprogramme und Lüften

9 Programmwähler für Trocknungsziele

10 Anzeigelampen (LED) für Wäscheart

11 Anzeigelampen (LED) für Zeitprogramme und Lüften

12 Anzeigelampen (LED) für gedrückte Tasten

13 Anzeige verzögerte Startzeit

14 Anzeigelampen (LED) für den Programmstand

Wäschehinweise

! Beachten Sie die Trocknungs-Symbole in den Textilien.



= Trocknen mit normaler Temperatur



= Trocknen mit niedriger Temperatur
(Taste „Schontrocknen“ drücken)



= nicht maschinell Trocknen

! Folgende Textilien nicht im Gerät trocknen:

- Wolle oder Textilien mit Wollanteil: **Verfärbungsgefahr!**
- Luftundurchlässige Textilien (z.B. Goretex oder ähnliche).
- Empfindliche Gewebe (Seide, synthetische Gardinen): **Knitterbildung!**
- Tropfnasse Wäsche: **Energievergeudung!**

Tips zum Trocknen

- Um ein gleichmäßiges Trocknungsergebnis zu erreichen, die Wäsche nach Gewebart und gewünschtem Trocknungsziel sortieren.
- Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, Schürzenbänder usw. zusammenbinden.
- Pflegeleichte Wäsche möglichst in leicht feuchtem Zustand (Trocknungsziel leicht trocken wählen) aus dem Gerät nehmen und an der Luft kurz nachtrocknen lassen. Beim Übertrocknen besteht Knittergefahr.
- Zu bügelnde Wäschestücke müssen nicht unmittelbar nach dem Trocknen gebügelt werden. Es ist vorteilhaft, sie für einige Zeit zusammenzulegen oder zusammenzurollen, damit sich die Restfeuchte in der Wäsche gleichmäßig verteilen kann.
- Wäschestücke, die nach dem Trocknen eines Wäschepostens mit stark unterschiedlichen Gewebarten noch zu feucht sind, können im Zeitprogramm nachgetrocknet werden.
- Gewirkte Textilien, z.B. Trikotwäsche, können beim Trocknen etwas einlaufen. Für diese Textilien kein Programm „extra trocken“ verwenden.

Inbetriebnahme

! Das Gerät entsprechend der Aufstellanweisung installieren.

Bevor das Gerät das erste Mal in Betrieb genommen wird, die Trommel mit einem feuchten Tuch auswischen.

10 A - / 16 A - Umschaltung

Entsprechend der Absicherung Ihres Stromnetzes kann dieser Wäschetrockner als 10 A - oder 16 Ampere - Gerät betrieben werden. Bitte entnehmen Sie den Ablauf der Umschaltung Ihrer Aufstellanweisung.

Gerät einschalten

- ◇ Drücken Sie die Taste „Ein/Aus“
Anzeigelampe leuchtet.

Wäsche einfüllen

1. Drücken Sie die Taste „Tür“.
Tür springt auf.
Trommelbeleuchtung wird beim Öffnen der Tür eingeschaltet.
- ! Vor dem Einfüllen der Wäsche darauf achten, daß sich keine Fremdkörper oder eventuell eingesperrte Tiere in der Trommel befinden.
2. Legen Sie die Wäsche gut aufgelockert in die Trommel.
3. Achten Sie darauf, daß beim Schließen der Tür keine Wäschestücke eingeklemmt werden und der Türhaken richtig einrastet.
- Bei nicht geschlossener Tür verhindert ein Sicherheitsschalter die Inbetriebnahme des Gerätes.

Programmtabelle

Koch- und Buntwäsche aus Baumwolle oder Leinen  		Elektronik-Programm Koch-Buntw. Trocknungsziel
bis max. 5 kg Bei temperaturempfindlichen Textilien ist die Taste „Schontrocknen“ zu drücken!		
Bett- und Tischwäsche, Handtücher	für Wäsche, die gemangelt werden soll	mangel trocken
Bett- und Tischwäsche, Handtücher T-Shirts, Polohemden, Arbeitsbekleidung	für Wäsche, die gebügelt werden soll	bügeltrocken *
T-Shirts, Polohemden Kleider, Hosen, Arbeitsbekleidung, Unterwäsche	für Wäsche, die nicht oder nur leicht nachgebügelt werden soll	leicht trocken
Frottier-, Geschirr- und Handtücher, Bettwäsche, Unterwäsche, Baumwollsocken	für Wäsche, die nicht gebügelt werden soll	schrantrocken *
Frottier-, Geschirr- und Handtücher, Bettwäsche, Unterwäsche, Baumwollsocken	für Wäsche, die nicht gebügelt werden soll, mit dicken, mehrlagigen Anteilen	sehr trocken
Frottier-Bademäntel und -Bettwäsche keine Unterwäsche und Socken	besonders dicke oder mehrlagige Stoffe	extratrocken

Pflegeleichte (bügelfreie) Wäsche aus Synthetic- und Mischgewebe sowie Baumwolle mit Bügelfreiausrüstung  		Programm Pflegeleicht Trocknungsziel
z. B. Viskose, Cupro, Modal, Polyester bis max. 2,5 kg. Bei sehr temperaturempfindlichen Textilien z. B. Polyacryl, Polyamid, Elasthan, Acetat, Taste „Schontrocknen“ drücken!		
Hosen, Kleider, Röcke, Hemden	für Wäsche, die gebügelt werden soll	bügeltrocken
Hosen, Kleider, Röcke, Hemden, Blusen, Miederwäsche, Leggings, Sportbekleidung mit großem synthetischen Faseranteil	für Wäsche, die nicht oder nur leicht nachgebügelt werden soll	leicht trocken
Oberhemden, Blusen, Sportbekleidung	für Wäsche, die nicht gebügelt werden soll	schrantrocken *
Bett- und Tischwäsche, Trainingsanzüge	für Wäsche, die nicht gebügelt werden soll, mit dicken, mehrlagigen Anteilen	sehr trocken
Anoraks, Decken	besonders dicke oder mehrlagige Stoffe	extratrocken

bereits vortrocknete Textilien mit geringem Feuchtigkeitsgehalt, einzelne kleine Wäscheteile bis 1 kg bei temperaturempfindlichen Textilien Taste „Schontrocknen“ drücken!	Zeitprogramme 20, 30, 40 min
alle Textilien Auffrischen wenig getragener Kleidungsstücke. Entfernen von Wäscheknistern aus feuchten Textilien, die nicht im Trockner getrocknet werden sollen.	Lüften kalt

* Entsprechend den Prüfprogrammen nach IEC 1121 / EN 61121

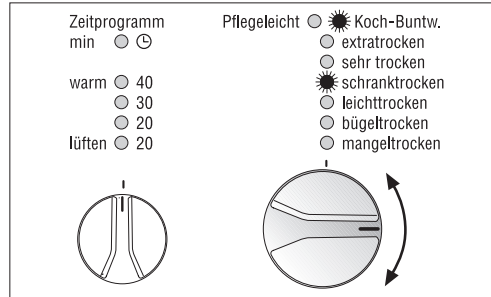
Elektronik-Programme

Bitte nach Programmtabelle (Seite 8) ein Trocknungsprogramm auswählen

Koch/Bunt und Pflegeleicht

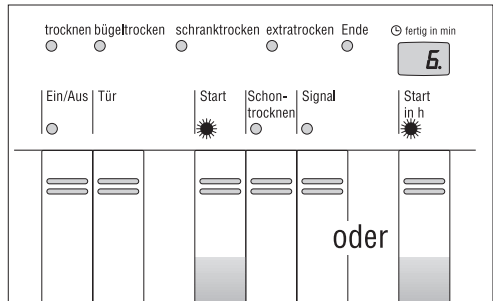
Programm einstellen

1. Drehen Sie den Programmwähler für Koch/Bunt nach rechts, Anzeigelampe „Koch/Bunt“ leuchtet, für Pflegeleicht nach links, Anzeigelampe „Pflegeleicht“ leuchtet und weiter auf das gewünschte Trocknungsziel z. B. schranktrocken. Anzeigelampen leuchten. Anzeigelampe „Start“ blinkt.
2. Nach Bedarf Zusatzfunktionen wählen (Seite 12).



Programm starten

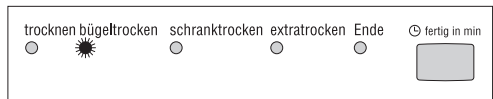
- ◆ Drücken Sie die Taste „Start“. Anzeigelampe „Start“ leuchtet. oder wenn Start später erfolgen soll, z.B. nach 6 Stunden
- ◆ Drücken Sie die Taste „Startzeit“ (s. Kapitel Zusatzfunktionen Seite 12).



Programmablauf

Die Wäsche Feuchtigkeit wird durch ein elektronisches Abtastsystem ständig kontrolliert.

- Der Programmstand wird durch eine Lampe angezeigt.

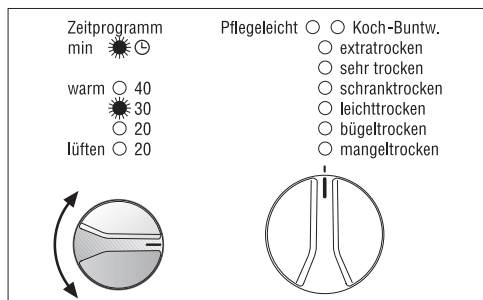


Zeit-Programme

Zeitprogramme für empfindliche Textilien aus Acrylfasern oder zum Nachtrocknen oder zum Lüften.

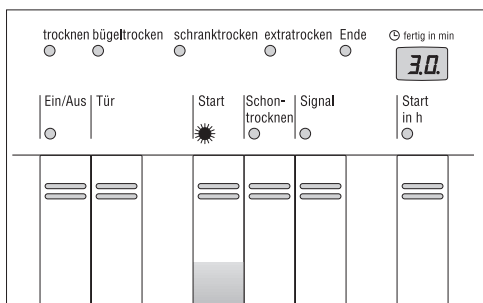
Die einzustellende Trocknungszeit richtet sich nach der Wäscheart, der Wäschemenge und der Wäscheuchtigkeit.

1. Programmwähler so einstellen, daß die Einstellmarkierung nach oben zeigt (O - Stellung).
2. Drehen Sie den Zeitwähler auf gewünschte Zeit oder Lüften.
Anzeigelampen leuchten z. B. für Zeitprogramm 30 min.
Anzeigelampe „Start“ blinkt.
3. Bei Textilien aus Acrylfasern Taste „Schon-trocknen“ drücken (siehe Seite 12).



Programm starten

- ◆ Drücken Sie die Taste „Start“.
Anzeigelampe „Start“ leuchtet.



Programm ändern

ist jederzeit möglich.
Danach Taste „Start“ erneut drücken.

Wäsche nachlegen

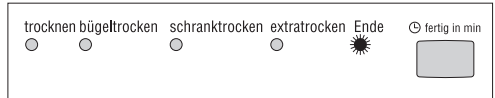
ist jederzeit möglich.

1. Drücken Sie die Taste „Tür“.
Die Trommel bleibt stehen.
2. Legen Sie die Wäsche ein.
3. Schließen Sie die Tür.
4. Drücken Sie die Taste „Start“.

Programmende

- Anzeigelampe „Ende“ leuchtet.
- Signal ertönt (nur bei gedrückter Taste „Signal“).

Wird die Wäsche nicht entnommen, dreht sich die Trommel in kurzen Abständen weiter damit die Wäsche nicht knittert (35 Minuten, bei Startzeitvorwahl 8 Stunden).
Spätestens jetzt sollte die Wäsche entnommen werden.



Wäsche entnehmen

Bei ungünstigen Aufstellbedingungen kann es im Bereich der Einfüllöffnung gelegentlich zur Kondenswasserbildung kommen.
Wäschestücke, die durch das Herausnehmen mit den Wassertropfen in Berührung kommen, sind nach wenigen Minuten wieder trocken.

- ◇ Drücken Sie die Taste „Tür“.
Die Trommel wird beleuchtet.

Gerät ausschalten

1. Reinigen Sie das Sieb (Seite 13).
2. Drücken Sie die Taste „Ein/Aus“.
Anzeigelampen erlöschen.
Trommelbeleuchtung erlischt.

Zusatzfunktionen

Taste „Schontrocknen“

Muß bei temperaturempfindlichen Textilien z. B. Acrylfasern gedrückt werden. Pflegehinweise beachten.

Die Temperatur wird reduziert, die Trocknungszeit etwas verlängert.

Taste „Signal“

Wenn Sie die Taste gedrückt haben, ertönt am Programmende in regelmäßigen Abständen ein Signal.

Lautstärke verändern:

- ◆ Halten Sie die Taste gedrückt.
Die Lautstärke verändert sich.
Bei gewünschter Lautstärke Taste loslassen. Diese Lautstärke ist gespeichert.

Signal ausschalten:

- ◆ Taste erneut drücken.
Anzeigelampe „Signal“ erlischt.

Taste „Startzeit“

Der Programmstart kann bis zu 19 Stunden verzögert werden.

- ◆ Drücken Sie die Taste „Startzeit“,
Anzeigelampe „Startzeit“ leuchtet.
- In der Anzeige erscheint die Zeit [1] Stunde.
- Mit jedem weiteren Tastendruck erhöht sich die Zeit um 1 Stunde.
- Die laufende Zeit wird durch einen blinkenden Punkt angezeigt.
- Nach Ablauf der vorgewählten Zeit wird das Programm automatisch gestartet

Änderungen der Startzeit sind immer möglich:

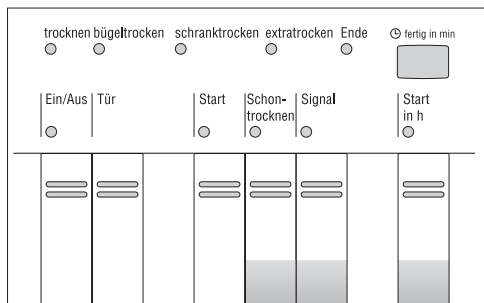
- ◆ Drücken Sie die Taste so oft, bis die gewünschte Startzeitverzögerung in der Anzeige erscheint.
Anzeigelampe „Startzeit“ leuchtet.

Tür öffnen während der Vorwahlzeit:

1. Drücken Sie die Taste „Tür“.
Anzeigelampe „Startzeit“ blinkt.
2. Schließen Sie die Tür.
3. Drücken Sie die Taste „Startzeit“ erneut,
Anzeigelampe „Startzeit“ leuchtet dauernd.

Sofortiger Start nach eingestellter Startzeit:

- ◆ Drücken Sie die Taste „Start“.



Wartung / Pflege / Reinigung

Sieb reinigen

Beim Gebrauch der Wäsche entsteht Faserabrieb (Wäscheffusen), der beim Trocknen frei wird und sich im Sieb an der Innenseite der Tür sammelt.

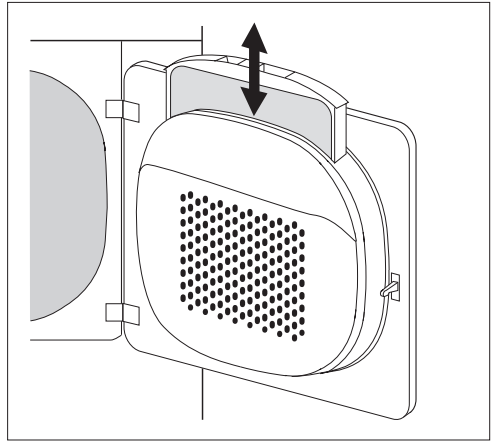
Deshalb muß das Sieb nach jeder Trocknung gereinigt werden.

Das Gerät braucht nicht ausgeschaltet werden.

1. Drücken Sie die Taste „Tür“.
2. Ziehen Sie das Sieb heraus.
3. Streichen Sie mit der Hand über das Sieb und entfernen Sie dadurch die Flusen.
4. Setzen Sie das Sieb wieder richtig ein.
5. Schließen Sie die Tür.

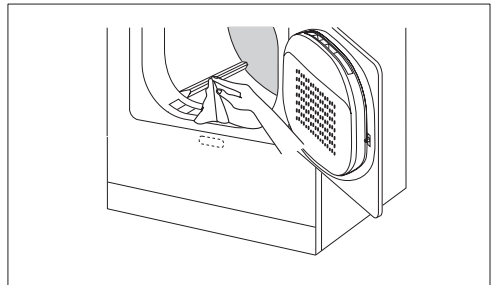
Stark verstopfte oder verschmutzte Siebe können unter fließendem warmen Wasser gereinigt werden.

! Das Sieb muß vor dem Einsetzen gut abgetrocknet werden.



Feuchtigkeitsfühler reinigen

Nach längerer Betriebszeit kann sich auf den Feuchtigkeitsfühlern an den Mitnehmern in der Trommel und im unteren Bereich der Innenseite der vorderen Stirnwand eine feine Kalkschicht bilden. Durch diese Schicht verlängert sich die Trocknungszeit. Kalkschicht mit einem in Essig getränkten Tuch abwischen.



Gerät reinigen

! Keine Lösungsmittel verwenden! Diese Mittel können Geräteteile beschädigen, entwickeln giftige Dämpfe und sind explosionsgefährlich!

! Gerät nicht mit einem Wasserstrahl abspritzen!

Gehäuse und Bedienteile nur mit Seifenlauge oder mit einem handelsüblichen, lösungsmittelfreien, nicht scheuernden Reinigungsmittel reinigen.

Kleine Störungen selbst beheben

Dieses Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Elektrogeräte. Reparaturen, Änderungen oder Eingriffe an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Schäden für den Benutzer entstehen. Wenn folgende Abhilfemaßnahmen nicht greifen, Kundendienst rufen!

Störungen

Anzeigelampe „Ein/Aus“ leuchtet nicht

Gerät läuft nicht an

**Trocknung wird abgebrochen
Summer ertönt,
LED „Sieb“ blinkt**

**Trocknung wird abgebrochen
Summer ertönt,
Eine oder mehrere Anzeigelampen für den Programmstand blinken**

Trocknungsziel wurde nicht erreicht bzw. Trocknungszeit zu lang

Die Wäsche wird bei der maximal möglichen Einstellung nicht trocken.

Die Trommelbeleuchtung funktioniert nicht

Anzeigelampe „Filter reinigen“ leuchtet, obwohl der Filter sauber ist

Mögliche Ursachen / Abhilfe

- Netzstecker nicht, oder nur lose in die Steckdose gesteckt.
- Taste „Ein/Aus“ nicht gedrückt.
- Sicherungsautomat in der Wohnung hat ausgelöst.
- Taste „Start“ nicht gedrückt.
- Tür nicht richtig geschlossen
- Kein Programm gewählt.
- Taste „Startzeit“ gedrückt, Start erst nach Ablauf der vorgewählten Startzeit.
- Umgebungstemperatur unter 0° C.
- Sieb reinigen.
- Prüfen und ggf. für Einhaltung der zulässigen Rohrlänge sorgen (siehe Aufstellanweisung).
- Gerät ausschalten, 3 Minuten abkühlen lassen.
- Gerät wieder einschalten und neu starten.
- Es wird eine Abweichung im Programmablauf oder eine Betriebsstörung angezeigt.
- Flusensieb reinigen, Rohrlänge überprüfen, Aufstellbedingungen beachten.
- Gerät ausschalten, abkühlen lassen, wieder einschalten und das Programm neu starten (Taste „Start“ drücken).
- Feuchtigkeitsfühler an den Mitnehmern in der Trommel reinigen (siehe Seite 13).
- Netzausfall über 2 Stunden. Programm neu starten.
- Trommel überladen.
- Wäsche nicht ausreichend geschleudert.
- Raumbelüftung nicht ausreichend. (Tür oder Fenster öffnen).
- Sieb in der Tür durch Flusen verstopft (Sieb reinigen).
- Luftdurchgang durch die Abluftleitung behindert.
- Taste „Ein/Aus“ nicht gedrückt.
- Glühlampe defekt. Aus Sicherheitsgründen darf die Lampe nur durch den Kundendienst oder einen Fachmann ausgewechselt werden.
- Filter verstopft. Mit warmen Wasser durchspülen, gut abtrocknen.

Störungen

Restzeit wird in den Automatik-Programmen nicht angezeigt

Tür hat sich selbsttätig geöffnet

Mögliche Ursachen / Abhilfe

- Kein Fehler, die Restzeit wird ausschließlich in den Zeitprogrammen angezeigt.
- Türhaken muss richtig eingerastet sein.

Kundendienst

- ◇ Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe Kapitel „Kleine Störungen selbst beheben“).

In Beratungsfällen entstehen Ihnen, auch während der Garantiezeit, Kosten für einen Monteureinsatz.

- ! Wenn Sie eine Störung nicht selbst beheben können, Gerät ausschalten, Netzstecker ziehen und den Kundendienst rufen.

Den für Sie nächsten Kundendienst können Sie aus dem beiliegenden Verzeichnis entnehmen.

Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an. Sie finden diese Angaben auf dem Typschild auf der Innenseite der Tür und im dick umrandeten Feld des Gerätschildes auf der Geräterückseite.

Notieren Sie hier die Nummern ihres Gerätes.

E-Nr. _____	FD _____
--------------------	-----------------

Erzeugnisnummer Fertigungsnummer

Bitte helfen Sie durch Nennung der Erzeugnisnummer und der Fertigungsnummer mit, unnötige Anfahrten zu vermeiden. Sie sparen damit verbundene Mehrkosten ein.

Sommaire

	Page
Conseils pour la mise au rebut	
Emballage de votre nouvel appareil	17
Ancien appareil	17
Sécher écologiquement et économiquement	
Valeurs de consommation	18
Conseils de sécurité et consignes	19
Notice abrégée	
Avant le séchage	19
Après le séchage	19
Faire la connaissance de l'appareil	20
Conseils sur le linge	
Conseils pour le séchage	21
Mise en service	
Commutation 10 A / 16 A	21
Allumer l'appareil	21
Introduction du linge	21
Tableau des programmes	22
Programmes électroniques	
Blanc / Couleurs et synthétiques	24
Réglage du programme	24
Démarrage du programme	24
Déroulement du programme	24
Programmes chronométrés	
Démarrage du programme	25
Modification de programme	25
Rajouter du linge	25
Fin de programme	
Sortir le linge	26
Couper l'appareil	26
Fonctions additionnelles	
Touche «délicat»	27
Touche «signal»	27
Touche «départ différé»	27
Entretien / Maintenance / Nettoyage	
Nettoyer le filtre	28
Nettoyez la sonde à humidité	28
Nettoyage de l'appareil	28
Réparer soi-même les petites pannes	29
Service après-vente	30

Conseils pour la mise au rebut

Emballage de votre nouvel appareil

Tous les matériaux des emballages usagés sont sans danger pour l'environnement et ils sont recyclables. Les parties cartonnées se composent de 80% à 100% de papier recyclé. Les parties en bois ne sont pas traitées chimiquement.

Ce sont des produits écologiques qui peuvent être recyclés.

En réutilisant l'emballage, vous contribuez d'une part à une économie de matières premières et d'autre part à réduire le volume des déchets.

Ancien appareil

! Rendez votre ancien appareil inutilisable : tirez la fiche, sectionnez le câble et retirez-le avec la fiche

Détruisez la serrure pour éviter que des enfants s'y enferment accidentellement et soient en danger.

Votre ancien appareil contient des matières précieuses qui doivent être récupérées. Participez de cette manière à la protection de l'environnement et à la réutilisation des matières. Prenez contact avec votre mairie lorsque vous vous débarrassez d'un appareil.

Sécher écologiquement et économiquement

Economie de courant, de temps et d'argent :

- Avant le séchage, **essorez le linge au maximum** dans le lave-linge ou dans uneessoreuse. Plus la vitesse d'essorage est élevée plus le temps de séchage est réduit et plus la consommation de courant est faible.
- Essorez également le linge d'entretien facile.
- Mettre la quantité de linge maximale indiquée. Ne dépassez pas la quantité de linge (voir tableau des programmes, page 23)
- Veillez à conserver une bonne aération de la pièce lors de l'essorage (ouvrir la porte ou la fenêtre).
- Nettoyez le filtre après chaque séchage.
- Les vapeurs qui arrivent dans le tuyau d'évacuation doivent s'évacuer soit l'air libre (voir notice de montage).

Valeurs de consommation

	Vitesse d'essorage en tours par minute Lave-linge ouessoreuse (valeurs approx.)	Durée de séchage en minutes, y compris 4 min. de refroidissement (valeurs approx.)		Consommation d'énergie en kWh (valeurs approx.)	
		10 A	16 A	10 A	16 A
Blanc – Couleurs 4-5 kg Sec prêt à ranger	1400	75	55	2,4	2,4
	800	105	80	3,3	3,3
Sec prêt à repasser	1400	55	40	1,7	1,8
	800	77	58	2,4	2,5
Synthétiques 2 kg Sec prêt à ranger	1000	31	27	0,9	1,0

Les valeurs de consommation sont des valeurs indicatives qui ont été communiquées sous des conditions de normalisation. Des variations de 10% sont possibles.

Des températures ambiantes basses dans la pièce où se trouve le sèche-linge conduisent à des durées de séchage plus longues.

Conseils de sécurité et consignes

Faites attention avant la mise en service de l'appareil :

- ! Lisez attentivement les notices jointes. Elles contiennent des informations importantes pour l'installation, l'utilisation et la sécurité de l'appareil.
- ! Conservez les notices. Elles pourraient éventuellement servir à un autre utilisateur.
- ! Montez l'appareil conformément à la notice de montage.
- ! Ne pas mettre en service un appareil endommagé. En cas de doute, se renseigner auprès du service après-vente ou du revendeur.

Faites attention pour le séchage:

- ! Cet appareil est conçu pour le séchage des textiles. Il est à usage exclusivement domestique.
- ! Retirez les objets oubliés dans les poches, les briquets en particulier **(Risque d'explosion!)**.
- ! Ne laissez pas les enfants sans surveillance avec l'appareil.
- ! Éloignez les animaux domestiques de l'appareil.
- ! Ne séchez que les textiles qui ont été lavés dans l'eau.
Ne séchez ou n'aérez pas les vêtements qui ont été traités avec des solvants (produit détachant, éther de pétrole par exemple). **(Risques d'explosion!)**.
Ne pas sécher dans l'appareil les textiles qui contiennent de l'élastomère, qui ont reçu du dissolvant ou de la laque (ou des produits du même genre) **(Risques d'incendie!)**.

Faites attention à la fin du programme :

- ! Coupez l'appareil à la fin du programme.

Faites attention à votre appareil :

- ! Ne montez pas sur l'appareil.
Ne vous appuyez pas sur la porte (l'appareil pourrait basculer !).
- ! N'utilisez pas de bombes aérosol contenant des détachants avec solvants à proximité de l'appareil, les éventuelles projections risquant d'abîmer le bandeau de l'appareil.

Faites attention lors du transport :

- ! Attention lors du transport de l'appareil !
Risque de blessures !
Ne soulevez pas l'appareil avec les parties avant !
- ! Ne branchez pas le tuyau d'évacuation dans un conduit où sont raccordés des cuisinières (au gaz ou charbon) ou des chauffages au gaz. Il peut y avoir une sous-pression qui entraîne une recirculation des gaz d'échappement. Risque d'empoisonnement.

Notice abrégée

Avant le séchage

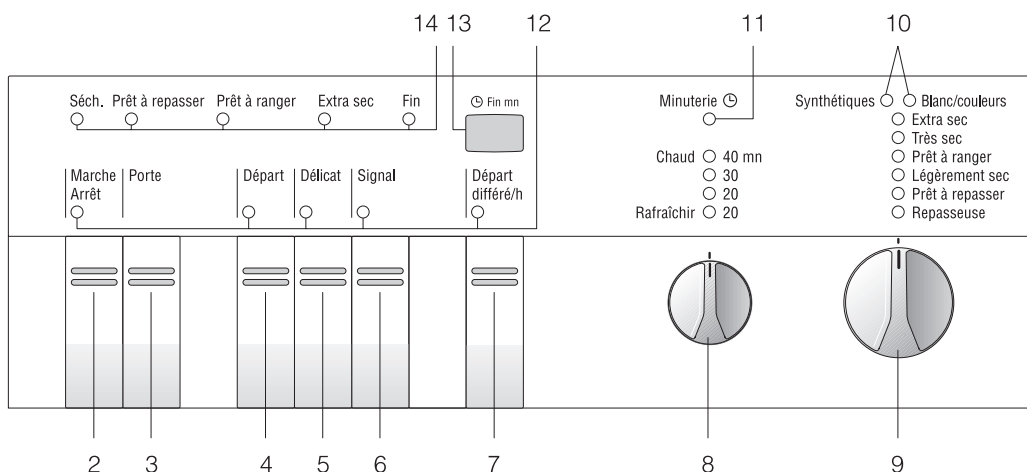
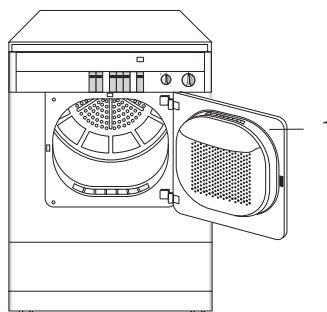
1. Appuyez sur la touche «marche / arrêt».
2. Appuyez sur la touche «porte».
3. Introduisez le linge.
4. Fermez la porte. Le crochet de porte doit enclencher correctement.
5. Régler l'objectif de séchage avec le sélecteur de programme ou avec le départ différé (page 25).
6. Sélectionnez les fonctions additionnelles si c'est nécessaire (page 28).
7. Appuyez sur la touche «départ».

Après le séchage

1. Appuyez sur la touche «porte».
2. Retirez le linge.
3. Nettoyez le filtre (page 29).
4. Appuyez sur la touche «marche / arrêt».

Faire la connaissance de l'appareil

1 Porte avec filtre



2 Touche «Marche/Arrêt» pour allumer et éteindre l'appareil.

3 Touche «porte» pour ouvrir la porte

4 Touche «départ» pour démarrer le programme

5 Touche «délicat» pour sécher délicatement à température réduite (fonctions additionnelles, page 28)

6 Touche «signal» pour allumer et couper le signal à la fin du programme (fonctions additionnelles, page 28)

7 Touche «départ différé» pour un départ différé (fonctions additionnelles, page 28).

8 Sélecteur pour les programmes chronométrés et aération.

9 Sélecteur de programme pour choisir l'objectif de séchage

10 Voyant lumineux (LED) pour la nature du linge

11 Voyants lumineux (LED) pour le programme chronométré et l'aération

12 Voyant lumineux (LED) pour les touches enclenchées

13 Voyant départ différé

14 Voyant lumineux (LED) pour le niveau du programme

Conseils sur le linge

! Attention aux symboles de séchage sur les textiles.



= Séchage à température normale



= Séchage à basse température
(appuyez sur la touche «délicat»)



= Ne pas sécher en sèche-linge

! Les textiles suivants ne doivent pas être séchés dans le sèche-linge :

- La laine ou les textiles en contenant : **les lainages risquent de feutrer !**
- Textiles imperméables à l'air (par ex. le Goretex ou assimilés).
- Les textiles délicats (soie, rideaux synthétiques) : **risques de froissage !**
- Linge mouillé : **gaspillage d'énergie !**

Conseils pour le séchage

- Pour un séchage uniforme triez le linge d'après la nature des textiles et le séchage souhaité.
- Fermez les fermetures Eclair, crochets et anneaux. Nouez les rubans de tablier et les ceintures qui sont détachées etc.
- Dans la mesure du possible retirez les synthétiques encore humides (choisir l'objectif de séchage «légèrement sec») et laissez-les sécher rapidement à l'air. Il y a des risques de froissage en cas de surséchage.
- Il n'est pas nécessaire de repasser le linge immédiatement après le séchage. Pliez le linge ou enroulez-le afin que l'humidité résiduelle puisse se répartir régulièrement dans le linge.
- Les pièces de linge séchées avec des textiles de nature différente et qui sont encore humides peuvent être séchées à nouveau avec le programme temps.
- Les textiles tissés, par ex. tricotés, peuvent rétrécir. Ne pas choisir de programme «extra sec» pour ces textiles.

Mise en service

! Monter l'appareil conformément à la notice de montage.

Essayez le tambour avec un chiffon humide avant la première mise en service.

Commutation 10 A / 16 A

Suivant l'ampérage supportable par votre secteur domestique, ce sèche-linge peut fonctionner sous 10 ou 16 ampères. Pour connaître la procédure de commutation d'un ampérage à l'autre, référez-vous aux instructions d'installation.

Allumer l'appareil

- ◆ Appuyez sur la touche «marche / arrêt». Le voyant lumineux s'allume.

Introduction du linge

1. Appuyez sur la touche «porte». La porte s'ouvre. Le tambour s'éclaire lors de l'ouverture de la porte.
- ! Veillez à ce qu'il n'y ait aucun corps étranger ou animal domestique dans le tambour avant d'introduire le linge.
2. Dépliez le linge avant de le placer dans l'appareil.
3. En fermant la porte veillez à ce qu'aucune pièce de linge soit coincée. Veillez également à ce que le crochet de porte enclenche correctement.
- Si la porte reste ouverte, un interrupteur de sécurité empêche la mise en service de l'appareil.

Tableau des programmes

Blanc / Couleurs en coton ou en lin jusqu'à 5 kg max. En présence de textiles craignant la chaleur, appuyez sur la touche «Délicat».		 	Programme électronique Blanc / Couleurs Objectif séchage
Linge de lit et linge de table, serviettes	Pour le linge qui doit être ca- landré		humide
Linge de lit et linge de table, serviettes Tee-shirts, polos, vêtement de travail	Pour le linge qui doit être re- passé avec un fer à repasser		prêt à repasser *
Tee-shirts, polos pantalons, vêtements de travail, sous-vêtements	Pour le linge qui doit être légèrement repassé ou qui ne doit pas être repassé		légèrement sec
Serviettes éponge, torchons à vaisselle, torchons à mains, linge de lit, sous-vête- ments, chaussettes en coton	Pour le linge qui ne doit pas être repassé		prêt à ranger *
Serviettes éponge, torchons à vaisselle, torchons à mains, linge de lit, sous-vête- ments, chaussettes en coton	Pour le linge qui ne doit pas être repassé, en plusieurs épaisseurs		très sec
Peignoirs et linge de lit en éponge Pas de sous-vêtements ni de chaussettes	Grosses étoffes ou étoffes de plusieurs épaisseurs		extra sec
Linge d'entretien facile (sans repassage) en synthétique et en fibres mêlées par exemple, viscose, fibre modacrylique, polyester jusqu'à 2,5 kg max., Pour les textiles sensibles aux températures, par exemple, polyacrylique, polyamide, élasthane, acétate, enclencher la touche «délicat» !		 	Programme syn- thétique Objectif séchage
Pantalons, robes, jupes, chemises	Pour le linge qui doit être re- passé avec un fer à repasser		prêt à repasser
Pantalons, robes, jupes, chemises, che- misiers, corsets, caleçons Vêtements de sport avec une part im- portante de fibres synthétiques	pour le linge qui doit être re- passé légèrement ou qui ne doit pas être repassé		légèrement sec
Chemises, chemisiers, vêtements de sport	Pour le linge qui ne doit pas être repassé		prêt à ranger *
Linge de lit et linge de table, Survêtements	Pour le linge qui ne doit pas être repassé, épais ou plu- sieurs épaisseurs		très sec
Anoraks, couvertures	Etoffes particulièrement épaisses ou de plusieurs épaisseurs		extra-sec

Linge déjà séché faible degré d'humidité. Petites pièces de linge séparées jusqu'à 1 kg Textiles sensibles aux températures: enclencher la touche «délicat».	Programmes chronométrés 20, 30, 40 min
Tous textiles Rafraîchir des pièces de linge qui ont été peu portées. Eliminer les plis des textiles humides qui ne doivent pas être séchés dans le sèche-linge.	Rafraîchir, froid

* Conforme aux programmes d'essais d'après CEI 1121 / EN 61121

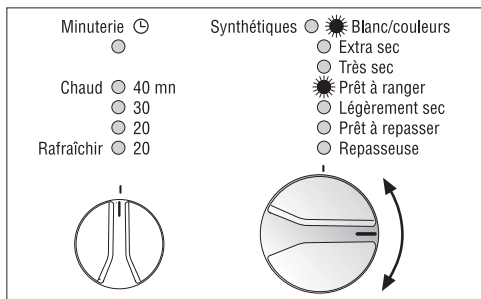
Programmes électroniques

Choisir un programme de séchage d'après le tableau des programmes (page 23)

Blanc / Couleurs et synthétiques

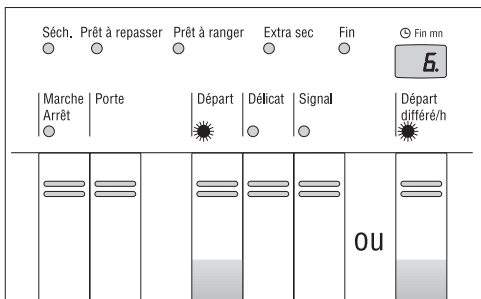
Réglage du programme

1. Tournez le sélecteur de programme vers la droite pour blanc / Couleurs, le voyant lumineux «blanc / couleurs» s'allume, vers la gauche pour synthétiques, le voyant lumineux «synthétiques» s'allume et continuez pour arriver sur l'objectif de séchage souhaité, par exemple, prêt à ranger. Les voyants s'allument. Le voyant lumineux «départ» clignote.
2. Sélectionnez les fonctions additionnelles si c'est nécessaire (page 28).



Démarrage du programme

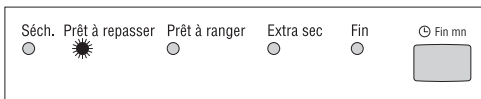
- ◆ Appuyez sur la touche «départ». Le voyant lumineux «départ» s'allume ou si le départ doit être différé, dans 6 heures par exemple,
- ◆ Appuyez sur la touche «départ différé» (voir chapitre «fonctions» additionnelles, page 28).



Déroulement du programme

L'humidité du linge est contrôlée en permanence par un système électronique d'exploration.

- Le niveau du programme est indiqué par un voyant.

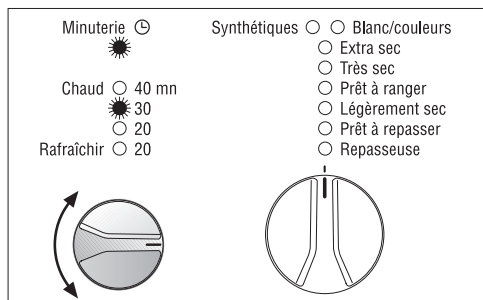


Programmes chronométrés

Programmes chronométrés pour textiles délicats en fibres acryliques, pour séchage supplémentaire ou pour l'aération du linge.

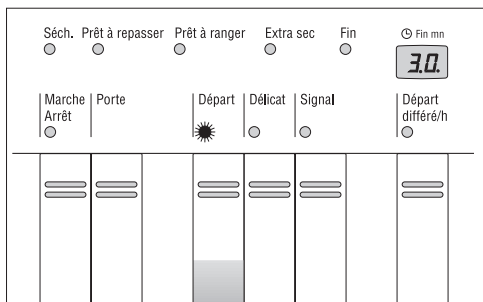
Le temps de séchage se règle sur la nature du textile, la quantité et l'humidité du linge.

1. Régler le sélecteur de programme de telle sorte que la marque de réglage soit vers le haut (position 0)
2. Tournez le sélecteur de durée sur le temps souhaité ou sur aération.
Les voyants lumineux s'allument par exemple pour programme chronométré 30 min.
Le voyant lumineux «départ» clignote.
3. Appuyez sur la touche «délicat» pour les textiles en acrylique (voir page 28).



Démarrage du programme

- ◆ Appuyez sur la touche «départ».
Le voyant lumineux «départ» s'allume



Modification de programme

C'est possible à tout moment.

Appuyez ensuite à nouveau sur la touche «départ».

Rajouter du linge

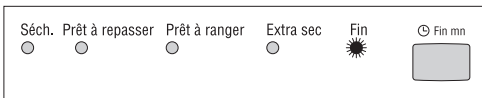
C'est possible à tout moment.

1. Appuyez sur la touche «porte».
Le tambour s'arrête.
2. Introduire le linge.
3. Fermez la porte.
4. Appuyez sur la touche «départ».

Fin de programme

- Le voyant lumineux «fin» s'allume.
- Un signal retentit (uniquement lorsque la touche «signal» est enclenchée).

Si vous ne retirez pas le linge, le tambour continue de tourner à petits intervalles pour que le linge ne se froisse pas (35 minutes, 8 heures pour le départ différé).
Retirez le linge à ce moment là, pas plus tard.



Sortir le linge

Lorsque les conditions d'implantation sont défavorables, de l'eau condensée peut apparaître dans la zone de l'ouverture de remplissage. Les pièces de linge qui au sortir du tambour entrent en contact avec les gouttes d'eau condensée sèchent en quelques minutes.

- ◆ Appuyez sur la touche «porte».
Le tambour est éclairé.

Couper l'appareil

1. Nettoyez le filtre (page 29).
2. Appuyez sur la touche «marche / arrêt».
Les voyants lumineux s'éteignent.
L'éclairage du tambour s'éteint.

Vous devrez appuyer sur cette touche pour sécher les textiles (en fibre acylique par ex.) craignant la chaleur. Touche enfoncée, l'appareil réduit sa chaleur et rallonge un peu la durée de séchage. Respectez les symboles d'entretien.

Si vous avez enclenché la touche, un signal retentit à intervalles réguliers à la fin du programme.

◆ Maintenez la touche enclenchée.
L'intensité sonore se modifie.
Lorsque l'intensité sonore souhaitée est
obtenue, lâchez la touche. Cette intensité
est mémorisée.

◆ Appuyez à nouveau sur la touche.
Le voyant lumineux «signal» s'éteint.

Le départ du programme peut être différé de 19 heures.

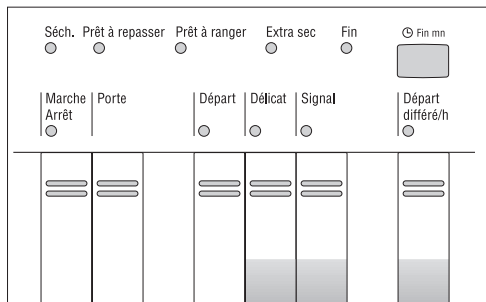
- ◆ Appuyez sur la touche «départ différé», le voyant lumineux «départ différé» s'allume.
- Le temps s'affiche [1] heure.
- A chaque fois que vous appuyez sur la touche la durée augmente d'une heure.
- Le temps qui s'écoule est indiqué par un point qui clignote.
- Après écoulement de la durée choisie le programme démarre automatiquement.

◆ Appuyez sur la touche jusqu'à ce que l'heure de départ choisie s'affiche sur le display.
Le voyant lumineux «départ différé» s'allume.

1. Appuyez sur la touche «porte». Le voyant lumineux «départ différé» clignote.
2. Fermez la porte.

3. Appuyez à nouveau sur la touche «départ différé», le voyant lumineux «départ différé» s'allume en permanence.

◆ Appuyez sur la touche «départ».



Entretien / Maintenance / Nettoyage

Nettoyer le filtre

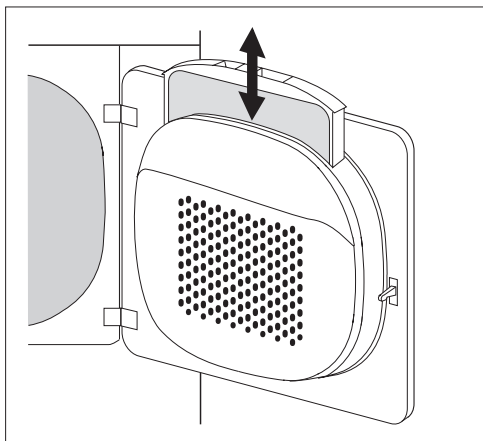
Des peluches se forment sur les vêtements qui ont été portés plusieurs fois. Ces peluches se détachent lors du séchage et se recueillent dans le filtre qui est situé sur la face intérieure de la porte de l'appareil. C'est pour cette raison qu'il faut nettoyer le filtre après chaque séchage.

L'appareil n'a pas besoin d'être coupé.

1. Appuyez sur la touche «porte».
2. Tirez le filtre.
3. Frottez le filtre avec la main et retirez les peluches.
4. Replacez le filtre.
5. Fermez la porte.

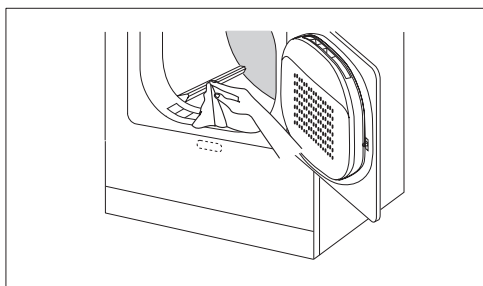
Vous pouvez nettoyer les filtres fortement colmatés ou encrassés sous l'eau chaude du robinet.

! Avant de remettre le filtre en place, veillez à bien le sécher.



Nettoyez la sonde à humidité

Au bout d'un certain temps d'utilisation, une fine couche de calcaire peut se former sur les sondes à humidité situées sur les aubes du tambour. Cette couche augmente le temps de séchage. Epongez la couche de calcaire avec un chiffon qui a été trempé dans du vinaigre.



Nettoyage de l'appareil

! N'utilisez pas de détergents ! Ces produits risquent d'abîmer les parties de l'appareil, dégagent des vapeurs nocives et sont explosifs !

! Ne pas laver l'appareil avec un jet d'eau.

Lavez le corps de l'appareil et les éléments de commande avec de l'eau savonneuse ou avec un produit de nettoyage que l'on trouve dans le commerce, sans solvant et non abrasif.

Réparer soi-même les petites pannes

Cet appareil est conforme aux normes de sécurité des appareils électriques. Les réparations, modifications ou interventions sur les appareils électriques doivent être effectuées uniquement par des techniciens spécialisés. Des réparations non conformes pourraient entraîner de considérables dangers pour l'utilisateur. Si les mesures suivantes ne suffisent pas, appelez le service après-vente!

Pannes

Le voyant lumineux «marche / arrêt» ne s'allume pas

Causes possibles / Aide

- La fiche n'est pas ou est mal introduite dans la prise de courant
- La touche marche / arrêt n'est pas enclenchée.
- Le fusible dans la maison a sauté.

L'appareil ne démarre pas

- La touche «départ» n'est pas enclenchée.
- La porte ne sont pas correctement fermées.
- Le programme n'a pas été sélectionné.
- La touche «départ différé» est enclenchée, départ uniquement après écoulement du temps programmé.
- Température ambiante inférieure à 0°C env.

Le séchage est interrompu, le buseur retentit, La LED «Séchage spécial» clignote.

- Nettoyez le filtre.
Contrôlez et veillez à ce que la longueur autorisée du tube soit respectée (voir notice de montage).
Eteindre l'appareil, laissez refroidir pendant 3 minutes.
Allumez à nouveau l'appareil et démarrez-le.

Le séchage est interrompu, le buseur retentit, Un ou plusieurs voyants pour le niveau du programme clignotent

- Indication d'une anomalie dans le déroulement du programme ou panne.
Nettoyer le crible à peluches, vérifier la longueur du tuyau, respecter les conditions d'installation.
Eteindre l'appareil, le laisser refroidir. Ensuite, le réenclencher puis faire démarrer à nouveau le programme (appuyer sur la touche «Départ»).

L'objectif de séchage n'est pas atteint ou le temps de séchage est trop long

- Nettoyez les sondes sur les aubes du tambour (voir page 29).
- Coupure de courant supérieure. Démarrer à nouveau le programme.

Le linge n'est pas sec, pourtant vous avez sélectionné un essorage maximal

- Le Tambour est trop chargé.
- Le linge n'est pas suffisamment essoré.
- L'aération de la pièce n'est pas suffisante (ouvrir la porte ou la fenêtre).
- Le filtre dans la porte est bouché par des peluches (nettoyer le filtre)
- Quelque chose empêche l'air de passer dans le tuyau d'évacuation.

L'éclairage du tambour ne fonctionne pas

- La touche «marche / arrêt» n'est pas enclenchée.
- Ampoule défectueuse. Pour des raisons de sécurité, l'ampoule doit être changée uniquement par le service après-vente ou par un technicien spécialisé.

La porte s'est ouverte toute seule.

- Le crochet de porte doit avoir encranté correctement.

Service après-vente

- ◇ Avant d'appeler le service après-vente vérifiez bien que vous ne pouvez pas remédier personnellement à la panne: (cf. chapitre «réparer soi-même les petites pannes»).

Si vous faites appel à un technicien pour la mise en marche de votre appareil ou pour un conseil quelconque, cette visite vous sera facturée même pendant la période de garantie.

- ! Si vous ne pouvez remédier au problème éteignez l'appareil, retirez la fiche, appelez le service après-vente.

Vous trouverez l'adresse du service après-vente le plus proche de chez vous dans la brochure qui est jointe à l'appareil.

Indiquez au service après-vente le numéro ENR (E-Nr) et la date de fabrication (FD) de l'appareil. Vous trouverez ces données sur la plaque signalétique dans la porte et dans l'espace encadré en gras de l'étiquette signalétique située au dos de l'appareil.

Notez ici les numéros de votre appareil :

E-Nr. _____	FD _____
--------------------	-----------------

Référence

Numéro de fabrication

En indiquant la référence de l'appareil et le numéro de fabrication vous évitez des déplacements inutiles et vous vous épargnez ainsi des frais supplémentaires.

	Pagina
Consigli per lo smaltimento	
Imballaggio dell'asciugabiancheria nuovo	32
Il Vostro vecchio asciugabiancheria	32
Asciugare rispettando l'ambiente e risparmiando	
Consumi	33
Consigli per la sicurezza e avvertimenti	34
Brevi istruzioni	
Prima dell'asciugatura	34
Dopo l'asciugatura	34
Come imparare a conoscere il proprio asciugabiancheria	35
Consigli sulla biancheria	
Consigli per l'asciugatura	36
Messa in funzione	
Commutazione 10 A / 16 A	36
Accensione asciugabiancheria	36
Caricare la biancheria	36
Tabella programmi	37
Programmi elettronici	
Resistenti / Colorati e Delicati	38
Impostazione programma	38
Avvio programma	38
Svolgimento programma	38
Programmi a tempo	
Avvio programma	39
Cambio programma	39
Aggiunta di biancheria	39
Fine programma	
Togliere la biancheria	40
Spegnere l'apparecchiatura	40
Funzioni supplementari	
Tasto «asciugatura delicata»	41
Tasto «Avviso»	41
Tasto «Tempo di avvio»	41
Manutenzione ordinaria / Piccola manutenzione / Pulizia	
Pulizia filtro	42
Pulire il rilevatori di umidità	42
Pulizia dell'apparecchiatura	42
Come eliminare da soli le piccole anomalie	43
Servizio Assistenza	44

Consigli per lo smaltimento

Imballaggio dell'asciugabiancheria nuovo

Tutti i materiali utilizzati per l'imballaggio sono concepiti nel rispetto dell'ambiente e sono riciclabili.

I cartoni sono costituiti per l' 80-100% da carta Riciclata.

Gli elementi in legno non sono trattati chimicamente.

I rivestimenti protettivi sono in polietilene (PE), le fascette in polipropilene (PP) e gli elementi di imbottitura (senza contenuto di clorofluorocarburi) sono in polistirolo espanso (PS). Si tratta di composti puri a base di idrocarburi che possono essere riciclati.

Grazie al fatto che questi materiali possono essere trattati e quindi riutilizzati, è possibile risparmiare materie prime e diminuire il volume dei rifiuti.

Il Vostro vecchio asciugabiancheria

! Rendere inutilizzabili le apparecchiature fuori servizio. Staccare la spina, scollegare il cavo di allacciamento ed eliminarli entrambi.

Distruggere la serratura dello sportello, per evitare che i bambini, giocando, rimangano imprigionati e si trovino in pericolo di vita.

La Vostra vecchia apparecchiatura contiene dei materiali molto preziosi che varrebbe la pena di riutilizzare. Vi preghiamo di collaborare con noi in questo senso, provvedendo ad uno smaltimento nel rispetto dell'ambiente e rendendo possibile il riutilizzo dei materiali. Troverete presso il Vostro comune gli indirizzi dei centri di ricupero materiali dove potrete smaltire la Vostra vecchia apparecchiatura.

Asciugare rispettando l'ambiente e risparmiando

Per risparmiare corrente, tempo e costi:

- Centrifugare i capi in lavatrice o in una centrifuga prima di sottoporli ad asciugatura, **al fine di eliminare completamente l'acqua**. Maggiore è la velocità della centrifuga, minori saranno i tempi di asciugatura e, conseguentemente, i consumi di energia elettrica.
- Centrifugare anche i capi delicati.
- Caricare soltanto fino al quantitativo massimo di capi consentito. Non superare il limite previsto (vedere tabella programmi a pagina 38).
- Durante il processo di asciugatura si deve provvedere ad una buona areazione dell'ambiente (aprire la finestra o la porta).
- Pulire il filtro dopo ciascun ciclo di asciugatura.
- Si consiglia, di condurre l'aire di scarico, mediante una conduttura oppure all'aperto (vedere istruzioni per l'installazione).

Consumi

	Rotazione centrifuga in giri al minuto lavatrice o centrifuga (valori approssim.)	Tempo di asciugatura in minuti (incl. 4 min. tempo di raffreddamento) (valori approssim.)		Consumo di energia elettrica in kW/h (valori approssim.)	
		10 A	16 A	10 A	16 A
Tessuti resistenti di cotone e lino 4 - 5 kg superasciutti	1400	75	55	2,4	2,4
	800	105	80	3,3	3,3
umidi per la stiratura con ferro	1400	55	40	1,7	1,8
	800	77	58	2,4	2,5
Normale 2 kg superasciutti	1000	31	27	0,9	1,0

I valori di consumo presentati sono indicativi e sono stati rilevati in condizioni di esercizio normali. Sono possibili scostamenti fino ad un limite del 10%.
Basse temperature nell' ambiente comportano un allungamento dei tempi d' asciugatura.

Consigli per la sicurezza e avvertimenti

Cosa fare prima della messa in funzione:

- ! Leggere attentamente le istruzioni alle-
gate. Contengono importanti informazioni
sull'installazione, l'uso e la sicurezza
dell'apparecchiatura.
- ! Conservare con cura le istruzioni allegate,
per chi potrebbe eventualmente entrare in
possesso, in un secondo momento, dell'a-
sciugabiancheria.
- ! Installare l'asciugabiancheria seguendo le
istruzioni di installazione.
- ! Non collegare il cavo di un'apparecchia-
tura che mostra chiari segni di danneggia-
mento. In caso di dubbio rivolgersi al ri-
venditore o al Servizio Assistenza.

Fare attenzione a quanto segue:

- ! Utilizzare l'apparecchiatura soltanto per
asciugare i tessuti.
- ! Togliere dalle tasche degli indumenti gli
oggetti dimenticati, in particolare gli ac-
cendini (**pericolo di esplosione!**).
- ! Non lasciare i bambini incustoditi in pros-
simità dell'asciugabiancheria.
- ! Tenere lontani dall'apparecchiatura gli
animali domestici.
- ! Asciugare in questa macchina soltanto i
tessuti lavati con acqua.
Non asciugare o ventilare con questo ap-
parecchio i capi trattati con solvente
(p. es. smacchiatori, benzina per bianche-
ria) (**Pericolo di esplosione!**).
Non utilizzare l'asciugabiancheria per tes-
suti che contengono gommapiuma o che
sono impregnati di lacca, acetone per un-
ghie o sostanze simili (**Pericolo d'incen-
dio!**).

Fare attenzione a fine programma:

- ! A fine programma spegnere la macchina.

Per la salvaguardia dell'apparecchiatura:

- ! Non salire sull'asciugabiancheria.
Non appoggiarsi allo sportello o sedersi
(Pericolo di ribaltamento!).
- ! Non adoperare per i lavaggi degli additivi
che contengono solventi o, vicino alla lava-
trice, degli spray smacchianti con equiva-
lente composizione, poiché potrebbero
danneggiare l'apparecchio.

Durante il trasporto fare attenzione a quanto segue:

- ! Fare attenzione durante il trasporto dell'ap-
parecchiatura!
Pericolo di lesioni!
Non sollevare l'asciugabiancheria impu-
gnando le parti sporgenti!
- ! **Evitare assolutamente il collegamento
della condutture di scarico dell' aria a
una canna fumaria in comune a forni a
gas, a carbone, a cucine o riscaldamenti
degli ambienti a gas!**

Brevi istruzioni

Prima dell'asciugatura

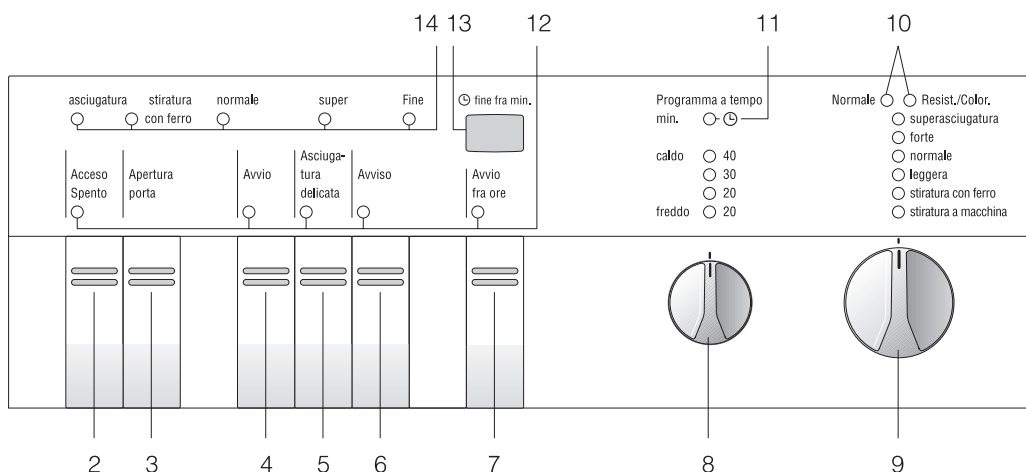
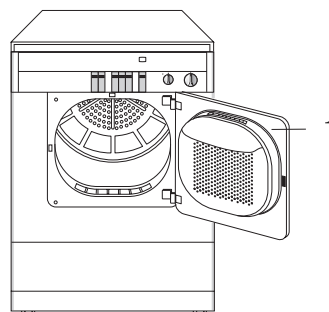
1. Premere il tasto «Acceso / Spento».
2. Premere il tasto «Porta».
3. Caricare la biancheria.
4. Chiudere lo sportello. Il gancio dello spor-
tello deve essere agganciato corretta-
mente.
5. Impostare mediante il selettore programmi
o il settore tempi il grado di asciugatura
desiderato (pagina 39).
6. Scegliere le funzioni supplementari in base
alle esigenze specifiche (Pagina 42).
7. Premere il tasto «Start».

Dopo l'asciugatura

1. Premere il tasto «Porta».
2. Togliere la biancheria.
3. Pulire il filtro (pagina 43).
4. Premere il tasto «Acceso / Spento».

Come imparare a conoscere il proprio asciugabiancheria

1 Sportello con filtro



- 2 Tasto «Accesso / Spento» per accendere e spegnere l'asciugabiancheria
- 3 Tasto «portello» per aprire lo sportello
- 4 Tasto «Start» per avvio programma
- 5 Tasto «asciugatura delicata» per un'asciugatura a bassa temperatura (funzione supplementare, vedere pagina 42)
- 6 Tasto «Avviso» per attivare e disattivare il segnale acustico a fine ciclo (funzione supplementare, vedere pagina 42)
- 7 Tasto «Tempo di avvio» per avviamento ritardato (Funzione supplementare, vedere pagina 42)
- 8 Selettore programmi a tempo e ventilazione
- 9 Selettore di programmi per il grado di asciugatura desiderato
- 10 Spie luminose (LED) per l'indicazione del tipo di biancheria
- 11 Spie luminose (LED) per i programmi a tempo e la ventilazione
- 12 Spie luminose (LED) che indicano se un tasto è premuto
- 13 Indicazione ritardo di avvio
- 14 Spie (LED) di stato programma

Consigli sulla biancheria

! Fare attenzione ai simboli di asciugatura sulle etichette dei tessuti.



= Asciugatura a temperatura normale



= Asciugatura a bassa temperatura

(Premere il tasto

«asciugatura delicata»)



= Non asciugare a macchina

! Non utilizzare l'asciugabiancheria per i seguenti tessuti:

- Lana o tessuti con percentuale in lana: **Pericolo di infeltrimento!**
- I tessuti impermeabili all'aria (p. es Gore-tex o simili).
- Tessuti sensibili (seta, tende sintetiche): **Formazione di pieghe!**
- Biancheria bagnata: **Sprego di energia!**

Consigli per l'asciugatura

- Per ottenere un'asciugatura uniforme, suddividere la biancheria per tipo di tessuto e per grado di asciugatura desiderato.
- Chiudere cerniere lampo, ganci e occhielli. Allacciare cinture, nastri dei grembiuli, etc.
- Se possibile, togliere i capi delicati dall'asciugabiancheria ancora leggermente umidi (scegliere il grado di asciugatura leggero) e lasciarli asciugare un po' all'aria. In caso di eccessiva asciugatura vi è il rischio che si stropicciano.
- I capi da stirare non devono essere necessariamente stirati subito dopo l'asciugatura. E' consigliabile sovvaporarli o avvolgerli per un po' di tempo, affinché l'umidità residua si distribuisca uniformemente nella biancheria.
- La biancheria che risultasse ancora umida al termine del ciclo di asciugatura (carico misto cotonati) può essere asciugata con un programma a tempo.
- I tessuti lavorati, per esempio i capi in maglia, con l'asciugatura potrebbero restringersi.

Messa in funzione

! Installare l'asciugabiancheria seguendo le istruzioni di installazione.

Prima di mettere in funzione l'asciugabiancheria per la prima volta, passare il cestello con uno straccio inumidito.

Commutazione 10 A / 16 A

Secondo la protezione elettrica del Vostro impianto elettrico, quest'asciugabiancheria può funzionare come apparecchio a 10 A, oppure a 16 A. Per la commutazione Vi preghiamo di consultare le Vostre istruzioni per l'installazione.

Accensione asciugabiancheria

- ◆ Premere il tasto «Acceso / Spento»
La spia luminosa si accende.

Caricare la biancheria

1. Premere il tasto «Porta».

Apertura sportello.

All'apertura dello sportello si accende la luce del cestello.

! Prima di caricare la biancheria assicurarsi che non ci siano corpi estranei o eventualmente animali nel cestello.

2. Disponete la biancheria ben aperta e sciolta nel cestello.

3. Chiudendo lo sportello fate attenzione che nessun capo di biancheria resti schiacciato sotto la sportello ed il gancio dello sportello sia agganciato correttamente.

- Se lo sportello non è chiuso, l'interruttore di sicurezza impedisce la messa in funzione dell'apparecchiatura.

Tabella programmi

Capi resistenti e colorati in cotone o lino fino a max. 5 kg Per tessuti sensibili al calore si deve premere il tasto «delicato»!		  Programma elettronico Resist. / Color. Grado di asciugatura desiderata
Lenzuola, tovaglie, asciugamani	Per capi da stirare a macchina	Stiratura a macchina
Lenzuola, tovaglie, asciugamani T-shirts, magliette polo, vestiti da lavoro	Per capi da stirare con ferro	Stiratura con ferro *
T-Shirts, magliette polo, abiti, pantaloni, vestiti da lavoro, biancheria intima	Per capi che non devono essere stirati o che devono essere stirati poco	Asciugatura leggera
Asciugamani di spugna e non, canovacci per asciugare i piatti, lenzuola, biancheria intima, calze in cotone	Per capi che non devono essere stirati	Asciugatura normale *
Asciugamani di spugna e non, canovacci per piatti, lenzuola, biancheria intima, calze in cotone	per capi che non devono essere stirati, in fibra spessa o a più strati	Asciugatura forte
Accappatoi e lenzuola in spugna No biancheria intima e calze	Tessuti particolarmente spessi e a più strati	Superasciugatura

Capi delicati (che non si stirano) in tessuto sintetico e misto, cotone da non stirare   p. es. viscosa, cupro, modal, poliestere fino a max. 2,5 kg. Per i tessuti particolarmente sensibili alle temperature, p. es. poliacrilici, poliammide, elastan, acetato, premere il tasto «asciugatura delicata» !		Programma delicati Grado di asciugatura desiderato
Pantaloni, vestiti, gonne, camice	Per capi da stirare con ferro	Stiratura con ferro
Pantaloni, vestiti, gonne, camice, bluse, corsetti, capi di abbigliamento sportivo ad alto contenuto di fibre sintetiche	Per capi che non devono essere stirati o che devono essere stirati poco	Asciugatura leggera
Camice da uomo, bluse, capi di abbigliamento sportivo	Per capi che non devono essere stirati	Asciugatura normale *
Lenzuola e tovaglie, tute	Per capi da non stirare, in fibra spessa o a più strati	Asciugatura forte
Giacche a vento, coperte	Tessuti particolarmente spessi o a più strati	Superasciugatura

Tessuti pre-asciugati con basso contenuto di umidità, capi singoli di piccolo volume fino a 1 kg Per i tessuti particolarmente sensibili alle temperature premere il tasto «asciugatura delicata»!	Programmi a tempo 20, 30, 40 min
Tutti i tipi di tessuto Rinfrescare capi indossati poco. Eliminare pieghe da tessuti umidi che non devono essere asciugati nell'asciugabiancheria.	Ventilazione fredda

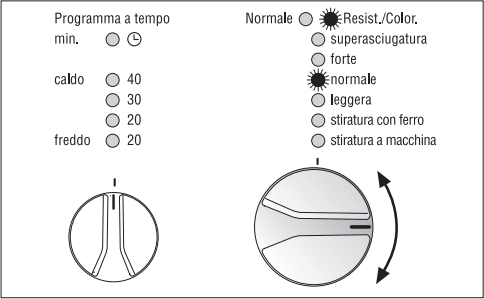
* In conformità con i programmi di collaudo IEC 1121 / EN 61121

Programmi elettronici

Scegliete dalla tabella programmi (Pagina 38) un programma di asciugatura
Resistenti / Colorati e Delicati

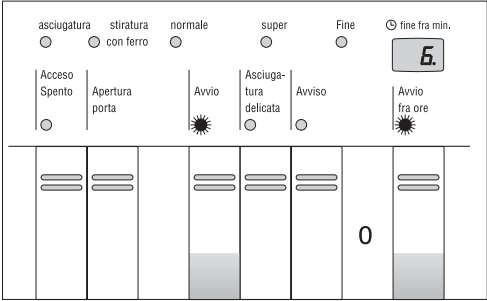
Impostazione programma

1. Per i Resistenti / Colorati spostate il selettore a destra – si accenderà la spia luminosa «Resist./Color.»; per i delicati spostarlo a sinistra – si accenderà la spia «Delicati» – e così via fino al grado di asciugatura desiderato, come p.es. asciugatura normale.
- Le spie luminose si accendono
La spia luminosa «Start» lampeggia.
2. Scegliere le funzioni supplementari in base alle esigenze specifiche (Pagina 43).



Avvio programma

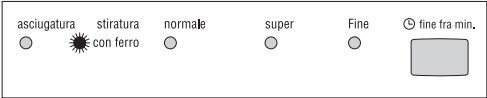
- ◆ Premere il tasto «Start».
La spia luminosa «Start» si accende.
oppure
se l'avvio deve avvenire più tardi, ad esempio dopo 6 ore
- ◆ Premere il tasto «Tempo di avvio» (capitolo funzioni supplementari a pagina 43).



Svolgimento programma

L'umidità dei capi è tenuta sotto costante controllo mediante un sistema di rilevamento elettronico.

— Lo stato del programma viene indicato da una spia.

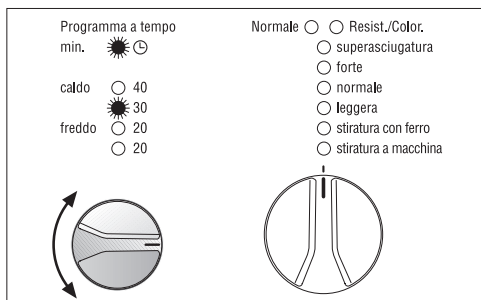


Programmi a tempo

Programmi a tempo per acrilici delicati o per un'ulteriore asciugatura o per la ventilazione.

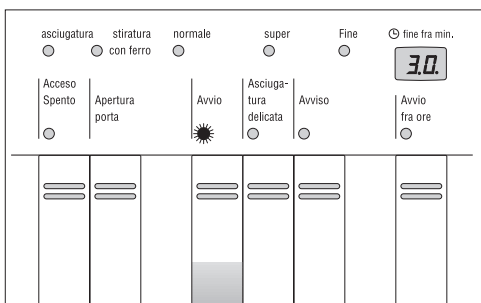
La regolazione del tempo di asciugatura dipende dal tipo di biancheria, dalla quantità dei capi e dalla loro umidità.

1. Impostare il selettore in modo che il segno di regolazione sia rivolto verso l'alto (Posizione - 0).
2. Spostare il selettore sul tempo o sulla ventilazione che si desidera.
Le spie si accendono, p. es. per il programma a tempo di 30 min.
La spia luminosa «Start» lampeggia.
3. Per i tessuti in fibra acrilica premere il tasto «asciugatura delicata» (vedere pagina 43).



Avvio programma

- ◆ Premere il tasto «Start».
La spia luminosa «Start» si accende.



Cambio programma

effettuabile in qualsiasi momento.
Premere nuovamente il tasto «Start».

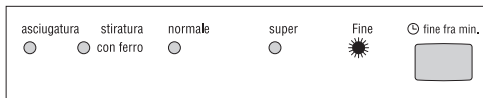
Aggiunta di biancheria

effettuabile in qualsiasi momento.

1. Premere il tasto «Porta».
Il cestello si ferma.
2. Introdurre la biancheria
3. Chiudere lo sportello.
4. Premere il tasto «Start».

Fine programma

- La spia luminosa «fine» si accende.
- Emissione del segnale acustico (soltanto se è premuto il tasto «Avviso»).



Se al termine del ciclo la biancheria non viene tolta subito, il cestello continua a muoversi ad intervalli regolari, per evitare che i capi si stropicciano (ogni 35 minuti – 8 ore nel caso di preselezione del tempo di avvio). La biancheria dovrebbe essere tolta al più tardi entro questo lasso di tempo.

Togliere la biancheria

In caso di condizioni ambientali sfavorevoli nel luogo d'installazione dell'apparecchio, può verificarsi la formazione di condensa nella zona di apertura della porta. La biancheria, che al momento dell'estrazione viene a contatto con le gocce di condensa, dopo qualche minuto è di nuovo asciutta.

- ◆ Premere il tasto «Porta».
Il cestello viene illuminato.

Spegnere l'apparecchiatura

1. Pulire il filtro (pagina 44).
2. Premere il tasto «Acceso / Spento».
Le spie luminose si spengono.
La luce del cestello si spegne.

Funzioni supplementari

Tasto «asciugatura delicata»

Deve essere premuto nel caso di tessuti sensibili al calore, p. es fibre acriliche.

La temperatura viene ridotta, il tempo di asciugatura un poco prolungato. Osservare le avvertenze per il trattamento.

Tasto «Avviso»

Se questo tasto è premuto, a fine ciclo verrà emesso un segnale acustico ad intervalli regolari.

Variazione dell'intensità del suono:

◆ Tenere premuto il tasto.

L'intensità del suono varia.

Rilasciare il tasto all'intensità di suono desiderata. Questa intensità rimane memorizzata.

Esclusione del segnale:

◆ Ripremere il tasto.

La spia luminosa «Avviso» si spegne.

Tasto «Tempo di avvio»

L'avvio del programma può essere ritardato al massimo di 19 ore.

◆ Premere il tasto «Tempo di avvio», la spia «Tempo di avvio» si accende.

— Nella visualizzazione compare il tempo [1] ora.

— Ciascuna volta che si preme il tasto, il tempo aumenta di 1 ora.

— Il puntino che lampeggia indica il trascorrere del tempo.

— Una volta trascorso il tempo impostato, il programma si avvia automaticamente

Una correzione del tempo di avvio è sempre possibile:

◆ Premere il tasto finché viene visualizzato il ritardo di tempo di avvio desiderato.

La spia luminosa «Tempo di avvio» si accende.

Sportello aperto durante la preselezione:

1. Premere il tasto «Porta».

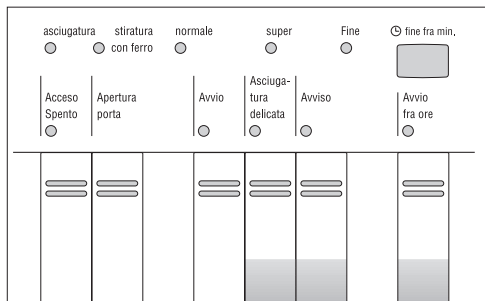
La spia luminosa «Tempo di avvio» lampeggia.

2. Chiudere lo sportello.

3. Premere nuovamente il tasto «Tempo di avvio», la spia luminosa „Tempo di avvio” si accende in modo fisso.

Avvio immediato in base al tempo di avvio impostato:

◆ Premere il tasto «Start».



Manutenzione ordinaria / Piccola manutenzione / Pulizia

Pulizia filtro

In seguito all'uso, le fibre dei capi si usurano e si vengono a creare dei filamenti che durante l'asciugatura si staccano e vanno a depositarsi nel filtro alloggiato nel lato interno della porta.

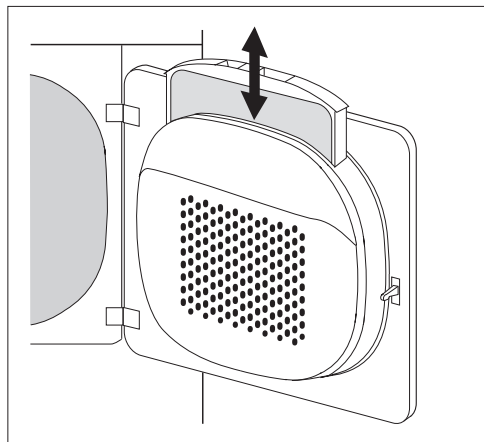
Per questo motivo il filtro deve essere pulito dopo ogni ciclo di asciugatura.

Non è necessario disinserire la macchina.

1. Premere il tasto «Porta».
2. Estraete il filtro.
3. Passate la mano sul il filtro e rimuovete i fili.
4. Rimontate il filtro in modo corretto.
5. Chiudere lo sportello.

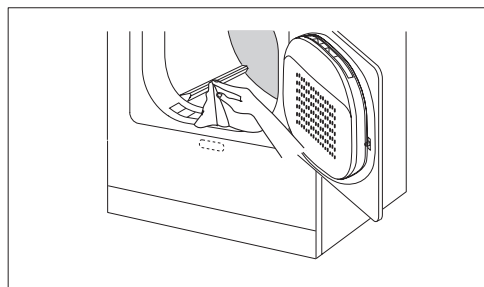
I filtri otturati o molto sporchi possono essere lavati sotto acqua calda corrente.

! Il filtro deve essere asciugato bene prima di essere rimontato.



Pulire il rilevatori di umidità

Dopo un uso prolungato è possibile che si formi uno strato di calcare sui rilevatori di umidità che si trovano alloggiati nei trascinatori del cestello. Questo strato prolunga i tempi di asciugatura. Rimuovere il calcare con uno straccio imbevuto di aceto.



Pulizia dell'apparecchiatura

! Non utilizzare solventi! Queste sostanze possono danneggiare alcuni elementi dell'apparecchiatura, sviluppano vapori velenosi e causano pericolo di esplosioni!

! Non lavare l'apparecchiatura con getti d'acqua!

Per pulire la struttura esterna e gli elementi funzionali utilizzare esclusivamente acqua saponata o un normale detersivo senza solventi e antigraffio che si trova in commercio.

Come eliminare da soli le piccole anomalie

Questa apparecchiatura è conforme a tutte le norme di sicurezza inerenti ai dispositivi elettrici. Riparazioni, modifiche ed interventi sui dispositivi elettrici possono essere effettuati esclusivamente da personale specializzato. Riparazioni non idonee possono procurare gravi danni all'utente. Se le seguenti misure di intervento non sono sufficienti chiamare il Servizio Assistenza!

Inconvenienti

Cause possibili / rimedio

La lampada spia non s'illumina

- La spina d'alimentazione non è infilata o è infilata male nella presa.
- Tasto "acceso/spento" non premuto.
- L'interruttore salvavita dell'abitazione è scattato.

L'apparecchio non va in funzione

- Tasto "Start" non premuto.
- Sportello non chiuso correttamente
- Nessun programma è stato selezionato.
- Temperatura ambiente inferiore a ca. 0° C.

L'essiccazione s'interrompe, il cicalino ronzia, il LED «Supersecco» lampeggia

- Pulire il filtro.
Controllare ed event. provvedere a regolare la lunghezza massima del tubo di scarico (vedi istruzioni per l'installazione).
Spegner l'apparecchio, fare raffreddare per 3 minuti. Accendere di nuovo l'apparecchio e avviare.

L'essiccazione s'interrompe, il cicalino ronzia, Una o più lampade spia per lo stato del programma lampeggiano

- Viene segnalata una difformità nello svolgimento del programma o un disservizio.
Pulire il filtro pelucchi, controllare la lunghezza del tubo, osservare le istruzioni per il montaggio.
Spegner l'apparecchio, farlo raffreddare, riaccenderlo e avviare di nuovo il programma (premere il tasto "Start").

Non è stato raggiunto il risultato d'essiccazione, o tempo d'essiccazione troppo lungo

- Pulire le sonde dell'umidità sui trascinatori nel tamburo (vedi pagina 44).
- Interruzione di corrente superiore a 2 ore.
Avviare di nuovo il programma.

Alla regolazione massima possibile la biancheria non si asciuga

- Macchina sovraccarica.
- Biancheria non centrifugata abbastanza.
- Ventilazione dell'ambiente insufficiente.
- Filtro nello sportello otturato da pelucchi (pulire il filtro).
- E' impedito il passaggio dell'aria attraverso il tubo dell'aria di scarico.

L'illuminazione cestello non funziona

- Tasto «Acceso / Spento» non premuto.
- Lampadina guasta. Per motivi di sicurezza la lampadina può essere sostituita soltanto dal Servizio Assistenza o da un esperto.

Lo sportello si è aperta da sola

- Il gancio dello sportello deve essere agganciato correttamente.

Servizio Assistenza

◇ Prima di rivolgerVi al Servizio Assistenza, controllate se siete in grado di eliminare da soli l'anomalia (vedere capitolo «Come eliminare da soli le piccole anomalie»). In caso di consulenza, le spese per l'intervento del tecnico saranno a Vostro carico anche durante il periodo di garanzia.

! Se non siete in grado di eliminare un'anomalia da soli, spegnete l'apparecchiatura, staccate la spina e chiamate il Servizio Assistenza.

Nell'elenco allegato potete trovare il Servizio Assistenza più vicino a Voi. Comunicate al Servizio Assistenza il codice prodotto (E- Nr.) ed il codice di fabbricazione (FD) dell'apparecchiatura. Troverete questi dati sulla targhetta situata all'interno dello sportello o sul retro dell'asciugabiancheria.

Annotate qui i codici della Vostra apparecchiatura.

E-Nr. _____		FD _____	
Codice Prodotto		Codice di Fabbricazione	

Vi preghiamo di collaborare indicando il codice prodotto ed il codice di fabbricazione, al fine di evitare inutili uscite che significherebbero per Voi costi supplementari.

